

## **Das Oberstufenprofil "Nachhaltige Technologien" lernt an der Uni**

Doris Sövegjarto (UFT, Universität Bremen)

Auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages zwischen der Universität Bremen und der Abteilung Bildung bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft sollen bestimmte, ausgewählte Oberstufenprofile einen Teil ihres Unterrichts in den Fachräumen der Universität absolvieren. Zur Zeit besteht das Oberstufenprofil "Nachhaltige Chemie" (seit August 2007) in Kooperation mit dem Schulzentrum Rübekamp und das Oberstufenprofil "Nachhaltige Technologie" in Kooperation mit der Oberschule Findorff. Initiatorin und Koordinatorin beider Projekte ist die Chemikerin Dr. Doris Sövegjarto. Sie arbeitet eng zusammen mit der Chemikerin Dr. Claudia Baune (Laborleiterin) und dem Physiker Prof. Dr. Ilja Rückmann (Leiter des Physikalischen Praktikums Bremen). Am Zentrum für Umweltforschung und Nachhaltige Technologien (UFT) der Universität Bremen soll ein Ausbildungslabor für die gymnasiale Oberstufe bereitgestellt werden, der Fachbereich Physik/Elektrotechnik stellt sein Praktikum zur Verfügung, beide Fachbereiche stellen Seminarräume für den Unterricht zur Verfügung.

Das Projekt hat das Ziel, das Interesse an den Naturwissenschaften bei Schülerinnen und Schülern zu fördern und ihnen den Übergang an die Universität zu erleichtern. Die Schülerinnen und Schüler sollen bereits in der schulischen Ausbildung nahen Kontakt zu Forschung und Lehre in den naturwissenschaftlichen Fächern erhalten. Im Vordergrund stehen dabei Oberstufenprofile mit Leistungskursen in den Fächern Chemie und Physik sowie die Rolle dieser Fächer in der interdisziplinären Forschung. Die Oberstufenprofile in der Universität sollen einen an aktuellen gesellschaftlichen Problemen und modernen technischen Entwicklungen orientierten naturwissenschaftlichen Unterricht sicherstellen.